

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 2

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einem Walzenpaar mit ringförmigen Rippen bestehend, die so gegeneinander gestellt sind, daß die Rippen beim Rotieren der Walzen scherenartig die Hobelspäne in schmale Streifen schneiden, nimmt die mittels einer Hobelmaschine hergestellten Späne auf. Unter den Walzen ist ein vor- und rückwärts gehendes Messer angebracht, das die Holzspäne in die gewünschten Längen zerschneidet.

Vielfach wird die Holzspäne gefärbt und geschieht dies in der Weise, daß man dieselbe in färbende Flüssigkeiten einlegt, auf Siebe zum Abtropfen bringt und dann gut trocknet in einem mäßig erwärmten Raume auf Stützen.

Holz-Marktberichte.

Mitteilung über erfolgte Holzverkäufe:

Gemeindegebiet und Waldbort	Holzart und Sortiment	Luft- ft	Stück- zahl	Stück- Maße	Erlöse per m ³	Stück- zahl
Klosters-Blag	Ficht.-Blockh.	I.	97	96	48.50	1.50
"	"	I.	137	90	44.50	
"	"	I.	28	34	43.80	
"	"	II.	168	105	34.—	
"	"	II./III.	52	43	30.—	
"	"	I./II.	90	62	33.80	1.—
"	"	II.	59	19	28.50	
"	Tram.	I.	107	51	27.—	
Dörfl	Blockh.	I.	58	50	40.—	
"	"	II.	102	54	30.50	
"	"	II./III.	42	30	27.—	2.—
Serneus-Walke	"	I.	83	96	42.—	
"	"	II.	52	64	34.30	
"	"	II.	72	43	34.50	
"	"	II.	129	63	29.—	
"	"	I.	128	106	42.—	3.—
"	"	I.	41	32	36.20	
"	Tram.	I.	186	115	27.—	
"	Lärch.-Blockh.	I./II.	20	13	52.40	
b. Möstli, Klosters	"	II.	5	2	38.10	

Die Gant war sehr stark besucht, aber die Kaufkraft entsprechend der allgemeinen Marktlage gedrückt. Die Blockholzpreise blieben circa 10% hinter den letztjährigen Erlösen zurück, das Bauholz bis 15%. Für leichtes Bauholz war gar keine Nachfrage.

Klosters, 28. März 1913.

H. Steiger, Oberförster.

Über die Erlöse der Holzverkäufe in Graubünden berichtet das Kantonsforstinspektorat:

Die Gemeinde Luzern verkaufte aus Fajugga 231 Fichtenblöcker 1. Klasse mit 173 m³ à Fr. 45.— und 151 St. 2. und 3. Kl. mit 65 m³ à Fr. 32.—; aus Schanielatobel 342 St. 1., 2. und 3. Kl. mit 187 m³ à Fr. 35.—; aus Bannwald 38 St. 1. und 2. Kl. mit 23 m³ à Fr. 34.—; aus Buchenertobel 66 St. 1. und 2. Kl. mit 42 m³ à Fr. 37.50 per m³.

Die Gemeinde Cumbels verkaufte (zuzüglich Fr. 5.— per m³ bis Glanz) aus Sumblein 42 Sagholzstücken 1. Kl. mit 33,85 m³ à Fr. 31.— und 32 St. 2. Kl. mit 13,53 à Fr. 18.—, sowie 6 m³ Brennholz 3. Kl. à Fr. 7.— per m³.

Die Gemeinde Innerferrera verkaufte aus Gold dil Mutt 22 Fichtenblockhölzer 2. Klasse mit 12 m³ à Fr. 25.— (zuzüglich Fr. 7.— per m³ für Transportkosten bis Thufis); aus Ambanida 83 St. 2. Kl. mit 43 m³ à Fr. 24.— (zuzüglich Fr. 6.— per m³ bis Thufis).

Die Gemeinde Camunz verkaufte (zuzüglich Fr. 6.50 per m³ bis Glanz) aus Brückenwald 78 Sagholzstücken 1. Klasse mit 43,48 m³ à Fr. 31.— und 253 St. 2. Kl. mit 109,62 m³ à Fr. 20.20 per m³; aus Sur Alpetta 46 Sagholz-Lärchen 1. Klasse mit 23,52 m³ à

Fr. 43.— und 4 St. 2. Kl. mit 1,02 m³ à Fr. 21.50 (zuzüglich Fr. 6.50 per m³ bis Glanz).

Die Gemeinde Seewis-Brättigau verkaufte (zuzüglich Fr. 1.— per m³ bis Glanz) 1352 Fichten und Tannen 1., 2. und 3. Kl. aus Bannwald, Ganda und Mannas mit 1002 m³ à Fr. 35.— per m³.

Die Gemeinde Langwies verkaufte (zuzüglich Franken 2.— per m³ bis Langwies-Säge) 106 Sagholzstücken 1. Kl. mit 91 m³ à Fr. 50.—, 101 St. 2. Kl. mit 63 m³ à Fr. 36.50, 25 St. 3. Kl. mit 7 m³ à Fr. 26.— per m³.

Die Holzcorporationen Boden, Rhonenwald und Taminz verkauften (zuzüglich Fr. 5.— per m³ bis Langwies-Säge) 95 Sagholzstücken 1. Kl. mit 53 m³ à Fr. 46.50; 321 Bauholzstücken 1. und 2. Kl. mit 121 m³ à Fr. 36.—, 408 St. 3. Kl. mit 84 m³ à Fr. 26.— und 162 Eichenstämme 1., 3. und 4. Kl. mit 78 m³ à Fr. 40.— per m³.

Die Gemeinde Ponte-Campovasto verkaufte (zuzüglich Fr. 3.50 per m³ bis Bevers) aus Chajalisch 79 Sagholz-Ärven 1. und 2. Kl. mit 32 m³ à Fr. 48.—, 106 Fichten 1. und 2. Kl. mit 48 m³ à Fr. 44.—, 193 Untermeßer (Ärven und Fichten) 3. Kl. mit 43 m³ à Fr. 29.50 und 6 m³ Brennholz (Fichten, Ärven und Lärchen) 2. Kl. mit 6 m³ à Fr. 14.— per m³.

Die Gemeinde Braden verkaufte aus Mittelwald (zuzüglich Fr. 4.— per m³ bis Chur) 188 Sagholz Fichten 1. Kl. mit 96 m³ à Fr. 31.—, 166 St. 2. Kl. mit 66 m³ à Fr. 27.— und 257 Bauholz-Fichten 3. Kl. mit 68 m³ à Fr. 23.— per m³.

Die Gemeinde Duvin verkaufte (zuzüglich Fr. 13.50 per m³ bis Glanz) 367 Sagholzstücken 1. Kl. mit 291,33 m³ à Fr. 25.— und 296 St. 2. Klasse mit 161,71 m³ à Fr. 16.— per m³.

Der Jahresbericht der Schwarzwälder Handelskammer stellt für das im Kammerbezirk führende Holzgewerbe fest, daß Säge-Industrie und Holzhandel verhältnismäßig lebhaft beschäftigt waren. Die geringe Bautätigkeit wirkte stark hemmend auf den Absatz von geschnittenen Bauhölzern. Die Preise dafür waren gedrückt, auch infolge der Auflösung der rheinischen Bauholzkonvention. Die kaufmännisch geleiteten Sägewerke wenden sich vom Bauholzschnitten fast ganz ab und betreiben mehr und mehr die Bretterfabrikation, die wiederum die Angliederung der Kistenfabrikation zur Folge hat. Die Hauptproduktion bestand jedoch in der Herstellung von Brettern für die Industrie, insbesondere die Möbelindustrie und den Waggonbau. Die Rentabilität der Sägewerke wird durch die stetig steigenden Rundholzpreise sehr beeinträchtigt. Dringend wird eine bessere Anpassung der Lagen an die Marktlage gewünscht. Geklägt wird auch darüber, daß die Forstbehörden mit Zwischenhändlern, die nach der Schweiz liefern, Handkäufe abschließen, ohne die einheimische Sägewerke mitkonkurrieren zu lassen.

Der Verband der rheinischen Pittipine-Importeure erhöht für April-Lieferungen den Bohlenpreis für 11" und aufwärts breite Ware auf Mk. 3.40 und für 8—10" breite auf Mk. 3.20 pro englischen Kubfuß. Die Hinaufsetzung der Preise ist die Folge des Anziehens der Preise in Amerika.

Verschiedenes.

Regelung des Submissionswesens im Kanton St. Gallen. An der Konferenz zur Regelung des Submissionswesens, die unter dem Vorsitz des Chefs des Volkswirtschaftsdepartements, Regierungsrat Dr. Baum-